

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

231 (5.10.1914)

# Volkstfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags u. der gesetzl. Feiertage. Abonnementspreis: Zugestellt monatl. 76 P., vierteljährl. 2,25 M.; abgeholt monatl. 66 P.; am Postschalter 2,10 M., durch den Briefträger 2,52 M. vierteljährlich. Geschäftsstunden: 7 bis abends 1/7 Uhr. Postfachkonto Nr. 2660. Telefon: Nr. 128, für Redaktion Nr. 481. Inzerate: Die 6spaltige, 11. Zeile, oder deren Raum 20 P. Inklusivrate billiger. Schluß d. Inzeratenaufnahme 1/9 Uhr vorm., für größere Inzerate am Nachmittag zubor. Druck u. Verlag: Buchdruckerei Geß & Cie., Karlsruhe.

## Vom Krieg. Vom westlichen Kriegsschauplatz. Die Riesenschlacht im Westen.

W.B. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 4. Okt. Abends. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz geht der Kampf am rechten Heeresflügel und in den Argonnen erfolgreich vorwärts. Die Operationen vor Antwerpen und auf dem östlichen Kriegsschauplatz vollzogen sich planmäßig und ohne Kampf.

### Die Beschießung Antwerpens.

Brüssel, 3. Okt. Nach einer Meldung des Sonderberichterstatters der „All. Volkszeitung“ aus Thiboud sind die Forts Koningshoek und Waelhelm sowie die Redoute Dooischeek genommen worden. Ferner wurden 30 Geschütze in freier Felde erobert.

### Die Belgier beschießen eine Kirche.

W.B. London, 4. Okt. „Daily Mail“ vom 3. Sept. schreibt: Die Belgier waren heute nachmittag gezwungen, die schöne Rotredamkirche in Termonde zu beschießen.

### Zur Beschießung von Reims.

London, 3. Okt. „Daily Telegraph“ meldet aus Paris: Das Bombardement von Reims dauert nun schon neun Tage an. Fast alle Einwohner verlassen die Stadt; die letzten Tage mußten die Zurückgebliebenen in den Kellern zubringen.

### Der neue Generalquartiermeister.

W.B. Großes Hauptquartier, 3. Okt. Generalmajor von Boigt-Rheß ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte des General-Quartiermeisters beauftragt worden. Er war bis zum Krieg Chef des Generalstabs beim Gardekorps, bei Beginn des Krieges Chef des Stabs des General-Quartiermeisters. Sein Nachfolger in dieser Stellung ist der königliche Bayer. Generalmajor Joellner geworden.

### Ausschiffung indischer Truppen.

W.B. London, 4. Okt. Die Ausschiffung der indischen Truppen fand in Marseille statt. Unter ihnen befanden sich Churfartruppen aus dem Tendschab und aus Beluchistan.

### Indische Truppen in Marseille?

W.B. Marseille, 3. Okt. Dem „Petit Marseillais“ zufolge hat der kommandierende General des 15. Inspektionsbezirks am Dienstag eine Parade über die dort angekommenen indischen Truppen abgenommen.

### Die Disziplin im französischen Heere.

Bordeaux, 3. Okt. Ein Soldat der Disziplinärkompanie, der am 10. September zum Tode verurteilt worden war, weil er einen Vorgesetzten beschimpft und geschlagen hatte, wurde gestern in Gegenwart der Truppen der Garnison erschossen.

### Verwendung von Schiffskanonen bei den Franzosen und Engländern.

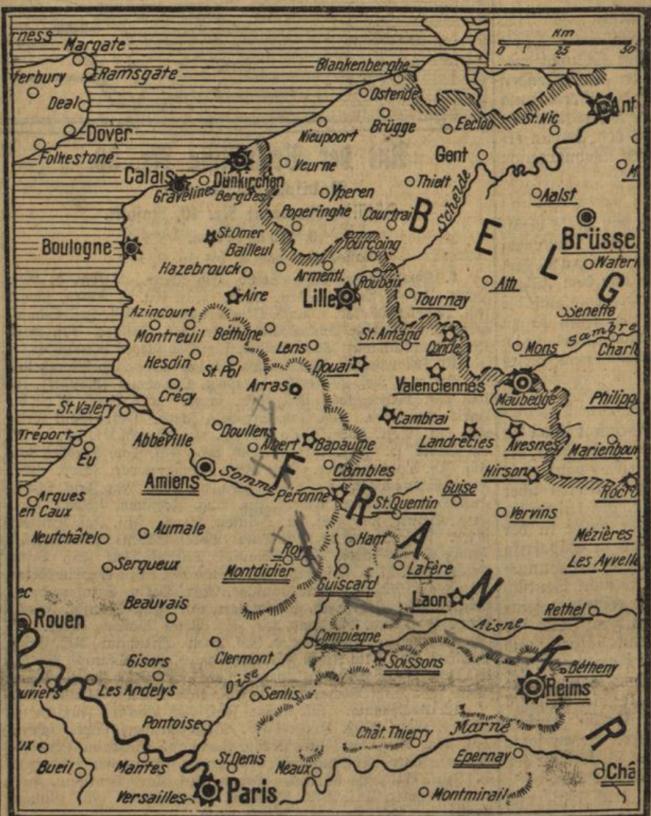
W.B. London, 4. Okt. (Nicht amtlich.) „Manchester Guardian“ bemerkt beiläufig, daß das Heer der Verbündeten in Frankreich englische Schiffskanonen mit sich führt.

## Vom östlichen Kriegsschauplatz. Neuer Sieg im Osten.

W.B. Großes Hauptquartier, 4. Okt. Im Osten sind das 3. sibirische und Teile des 22. Armeekorps, welche sich auf dem linken Flügel der gegen den Rjemen vordringenden russischen Armeen befanden, nach zweitägigem erbittertem Kampfe bei Aungustow geschlagen worden. Ueber 2000 unverwundete Gefangene, eine Anzahl Geschütze und Maschinengewehre wurden erbeutet.

### Polen, der Schauplatz der Entscheidungsschlacht gegen die Russen?

Berlin, 3. Okt. Der Berichterstatter der „Times“ in Petersburg meldet, russische Militärfachverständige seien der Ansicht, daß Polen der Schauplatz der größten Schlacht dieses Krieges werden würde. Die Deutschen hätten anscheinend das Vertrauen, daß sie in



Der französisch-belgische Kriegsschauplatz.



Kapitän Meyer-Waldeck, Gouverneur von Kiautschau.



Leutnant v. d. Linde, erhielt den Orden Pour le Mérite.

dieser Schlacht siegen würden; jedenfalls sei die Ausführung des neuen und großartigen deutschen Plans, die Entscheidungsschlacht, nicht mehr fern.

### Die Verluste der Russen.

Rom, 3. Okt. Die österreichisch-ungarische Botschaft gibt bekannt: Nach den letzten amtlichen Meldungen betragen die Verluste der russischen Heere auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen 250 000 Gefangene und etwa 1100 Kanonen. Wenn man dazu etwa die gleiche Anzahl tote und Verwundete rechnet, so beläuft sich die Summe der russischen Verluste eher mehr als weniger auf eine halbe Million Mann. Wenn die Verluste an Mannschaften auch leicht durch die unerlöschlichen Reserven des Zarenreichs ausgefüllt werden können, so muß der Verlust eines Viertels des gesamten Artillerieparkes als ein fast unerklärlicher Schaden betrachtet werden.

### Neue Niederlage der Serben und Montenegriner.

Rom, 3. Okt. Aus Nisch kommt die höchst wichtige Nachricht, daß die Serben und Montenegriner ihre Stellungen auf den Romaniahöhen, die Serajewo von Nordosten beherrschten, haben räumen müssen, da sie gegen die schwere österreichisch-ungarische Artillerie nicht zu halten waren. Zwar fügt das serbische Bulletin hinzu, daß nunmehr die Serben ihre größten Anstrengungen anderswo machen werden, doch sprach dem Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“ gegenüber ein Hauptmann aus dem italienischen Generalstab sein Urteil dahin aus, daß nunmehr vorläufig die serbische Aktion von untergeordneter Bedeutung sei, da keine andere Zone sich so wie das gebirgige Bosnien zu Operationen für kleine Kräfte wie die serbischen eignet.

### Zusammenstoß zwischen Hindus und englischen Truppen.

W.B. London, 3. Okt. Das Reutersche Bureau meldet aus Kalkutta vom 2. Oktober: Heute fand ein Zusammenstoß zwischen Hindus und bewaffneter Macht statt. Die Hindus, die nach Britisch-Columbien auswandern wollten, aber in Canada nicht zugelassen wurden, waren zurückgekehrt und wollten sich nach Waibai bei Kalkutta begeben. Die Auswanderer glaubten infolge eines Mißverständnisses, daß sie nicht direkt in die Heimat befördert werden sollten; sie weigerten sich, den in Randschab berei-

tenden Zug zu besteigen und beschloßen, zu Fuß nach Kalkutta zu wandern, worauf Polizei und Truppen ausgesandt wurden, um dies zu verhindern. Die Auswanderer schossen mit Revolvern und töteten und verwundeten mehrere Polizisten. Bei den Kämpfen wurden 16 Auswanderer getötet, die übrigen gefangen.

### Der Kampf zur See.

Die Engländer legen Unterseeminen. W.B. London, 4. Okt. Die Admiralität teilt mit, daß die deutsche Taktik in Bezug auf Unterseeminen mit der Tätigkeit ihrer Unterseeboote sie nötigen könnte, ähnliche militärische Maßnahmen zu ergreifen. Infolgedessen habe die englische Regierung erteilt, an bestimmten Plätzen Unterseeminen zu legen.

### Beschießung von Papeete.

W.B. London, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlich wird vom französischen Marineministerium mitgeteilt: Die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ sind am 29. September vor Papeete auf Tahiti erschienen und haben das kleine Kanonenboot „Zelee“, das seit dem 14. September abgerüstet im Hafen lag, in Grund geschossen. Hierauf beschossen die Kreuzer die Stadt Papeete und fuhren weiter. Die Mitteilung drückt zum Schluß die Hoffnung aus, daß den beiden Schiffen sehr bald die Kohlen ausgehen dürften.

### Sonstige Kriegsnachrichten.

England und die kleinen Nationalitäten. W.B. Amsterdam, 3. Okt. (Nicht amtlich.) Die „Daily Mail“ weist darauf hin, daß Holland im September 687 394 Pfund Tee aus London eingeführt hat, gegen 110 634 Pfund im September 1913. Das Blatt zieht daraus den Schluß, daß die Tee-Einfuhr für Deutschland bestimmt sei. Das „Amsterdamer Handelsblatt“ erfährt dazu aus Handelskreisen, daß die größere Tee-Einfuhr aus England durch die verminderte Einfuhr von Zibatee veranlaßt wurde, die nur 4000 Kisten betrug, während gewöhnlich 18 000 bis 20 000 Kisten versteigert werden. Das „Handelsblatt“ zitiert den Satz aus Asquiths Rede: „Wir nehmen für jede kleine Nationalität das An-



Aus der Partei.

Mannheim, 4. Okt. Bei der heutigen Wahlkreisver-
sammlung wurde als Kandidat für den 11. badischen Reichstags-

Heft 1 der „Neuen Zeit“ vom 2. Oktober, mit dem der 33.
Jahrgang 1. Band beginnt, hat folgenden Inhalt: Die Sozial-

Aus dem Lande.

Krieg.

Genosse Adolf Stieglitz. Auf dem Felde der Ehre
fiel unser Parteigenosse Landwehrmann Adolf Stieglitz, Ar-

Unglücksfall. In der Nähe des Bahnhofes ereignete sich
ein tödlicher Unglücksfall. Der auf Rotten stehende Mediziner

Offenburg.

Arbeitsloshenzählung. Laut Bekanntmachung des
Statistikbroschüre wird heute Montag, 5., und morgen Dienstag, den

Forstheim, 2. Okt. Eine Eisbärenjagd in Forst-
heim ist nicht ohne Zwischenfälle geblieben. Gestern wurde dieselbe

Mannheim, 3. Okt. Bei einem Unzug fiel dem 43jährigen
Tagelöhner Peter Jost ein Schrank auf das Bein. Die Ver-

Freiburg, 3. Okt. Beim Abbruch der Stadt-
arbeiter Karl Schneider von einem Obstabau ab und erlitt

Müllersdorf, 3. Okt. Der 43jährige Tagelöhner Eduard
Kerle von Illmensee geriet in der Dunkelheit in einen aus-

Bühl, 4. Okt. Wie Dr. Kähler mitteilte, fand er in
Wunde eines im hiesigen Lazarett untergebrachten Kriegers ein

Theater und Musik.

Hoftheater Karlsruhe.

„Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.
In diesen Tagen des Ernstes kehrt unser Sinn zurück zum

42. Landtagswahlkreis. (Mittel- und Alt-
stadt.) Heute abend halb 9 Uhr in der „Gambinushalle“

Ein Genosse aus Dagland gefallen. Einen jungen,
hoffnungsvollen Mitstreiter hat unsere Parteiorganisation in

Hans Thoma, Eggenstein. Der Großherzog hat Hans
Thoma anlässlich dessen 75. Geburtstages zum Wirkl. Geh. Rat

Von der Techn. Hochschule. Das Sekretariat der Techn.
Hochschule teilt mit: Die Anmeldungen der Studierenden zum

Begnädigung und Kostenerlass. In den Straffachen, in
denen gerichtlich anerkannte Strafen durch den mit Verfügung

Briefkasten der Redaktion.
Zeit nicht und tren... Sie müssen uns Ihren Namen

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;
für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,
Duisenstraße 24.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Fürs Vaterland starben: Viktor Friedrich Höflin, Einj.-
Freiw. Gebl. im Reg. Nr. 109 von Tillingen; Telegraphenassistent

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 5. Oktober.

Zur Erziehung im 41. Landtagswahlkreis.

Der Nationalliberale Verein in Karlsruhe
beschloß, für die durch das Hinscheiden des Abgeordneten

Eine badische Depottuppe des Roten Kreuzes nieder-
gemacht.

In der Sitzung des Badischen Roten Kreuzes wurde
von dem Vorsitzenden des Landesauschusses bekannt ge-

Ueber den Ueberfall auf die Krankentransportabteilung
wird noch weiter berichtet: Die Abteilung hatte den Auf-

Auf Anordnung des führenden Oberstabsarztes machten
alle Wagen kehrt und fuhren in beschleunigtem Tempo

42. Landtagswahlkreis. (Mittel- und Alt-
stadt.) Heute abend halb 9 Uhr in der „Gambinushalle“

Ein Genosse aus Dagland gefallen. Einen jungen,
hoffnungsvollen Mitstreiter hat unsere Parteiorganisation in

Hans Thoma, Eggenstein. Der Großherzog hat Hans
Thoma anlässlich dessen 75. Geburtstages zum Wirkl. Geh. Rat

Von der Techn. Hochschule. Das Sekretariat der Techn.
Hochschule teilt mit: Die Anmeldungen der Studierenden zum

Begnädigung und Kostenerlass. In den Straffachen, in
denen gerichtlich anerkannte Strafen durch den mit Verfügung

Briefkasten der Redaktion.
Zeit nicht und tren... Sie müssen uns Ihren Namen

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;
für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,
Duisenstraße 24.

damit einverstanden, daß für die Dauer des Krieges im wes-
entlichen Flügel des Empfangsgebäudes des alten Bahnhofs mit

Kriegszulagen an das Eisenbahnpersonal. Während des
Krieges erhält das Eisenbahnpersonal mit Rücksicht auf die

Vom badischen Roten Kreuz. Die Geldsammlung
des Roten Kreuzes im Lande beziffert sich auf 1 123 000 Mark,

Arbeiterbildungsverein. Heute (Montag) abend 8 1/2 Uhr
findet im Hause des Vereins Wilhelmstraße 14 ein Vortrag

Lichtspiele. Unsere verwundeten Soldaten machen von der
Einladung der Direktion der Lichtspiele zum freien Eintritt

Unfall. Freitag vormittag 7/10 Uhr kamen 26 Automobile
mit Liebesgaben für die Truppen des 13. Armeekorps von Stutt-

Messerketerei. In und vor einer Wirtschaft der Dur-
lacherstraße wurden am 3. l. M. nachts 12 Uhr zwei Italiener

Letzte Nachrichten.

500 Kilometer Schlachtfront.

Berlin. „Aftenposten“ berichtet: Die Schlachtlinie der
Franzosen hat nunmehr eine Ausdehnung von 500 Kilometer.

Die Niederlage der Russen bei Suwalki.
Rönningsberg, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Das feldver-

Eine Niederlage der Serben.
Wien, 5. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlich wird ver-

Stahlhäuser für die englischen Truppen.
Berlin. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Christiania:

Vom Seekrieg.
London, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Nach einer Bloß-

London, 4. Okt. (Nicht amtlich.) Das Neutestige
Bureau meldet aus Valparaiso: Der deutsche Kreuzer „Leipzig“

Essad Paschas Einzug in Durazzo.
Berlin, 5. Okt. Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus

Briefkasten der Redaktion.
Zeit nicht und tren... Sie müssen uns Ihren Namen

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;
für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,
Duisenstraße 24.

Cardanellen.



Krieg.

Rußlands.
Magazine“ bei

Offenburg,
Offenburg, in

Offenburg.
Arbeitsloshenzählung.

Forstheim, 2. Okt.

Mannheim, 3. Okt.

Freiburg, 3. Okt.

Müllersdorf, 3. Okt.

Bühl, 4. Okt.

42. Landtagswahlkreis.

Ein Genosse aus Dagland gefallen.

Hans Thoma, Eggenstein.

Von der Techn. Hochschule.

Begnädigung und Kostenerlass.

Briefkasten der Redaktion.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;

für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,

Duisenstraße 24.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;

für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,

Duisenstraße 24.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;

für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,

Duisenstraße 24.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Wilhelm Koll;

für den Inseratenteil Gustav Krüger; beide in Karlsruhe,

**Trinkt Union-Bier!**  
 ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere  
 in der Brauerei auf Flaschen gezogen.  
 Telefon 264. Union-Brauerei Karlsruhe.

**Anmeldung zur Konfirmation auf Ostern 1915.**

Der Beginn des diesjährigen Konfirmandenunterrichts ist auf Montag, den 19. Oktober festgesetzt. Sonntag, den 18. Oktober werden, um der ganzen Vorbereitungszeit dieses Unterrichts ein weisheitsvolles Gepräge zu geben, in den Kirchen unserer Gemeinde besondere Gottesdienste für die Konfirmanden, deren Eltern und Angehörige gehalten werden. Das Nähere wird noch bekannt gemacht werden.

**Dienstag, den 6. Oktober und Mittwoch, den 7. Oktober d. J.**

und zwar an beiden Tagen in der Zeit von 2 bis 6 Uhr anzumelden. Diese Anmeldungen haben zu geschehen:

für die Hofpfarre	bei Hofprediger	Fischer, Stefaniensstraße 22,
" Hofpfarre	Stadtpfarrer	Kühlewein, Waldhornstraße 11,
" Hofpfarre	"	Mapp, Friedrichsplatz 15,
" Hofpfarre	"	Mohde, Neffelsstraße 2,
" Hofpfarre	"	Schilling, Wäckerstraße 20 (Gemeindehaus),
" Hofpfarre	"	Weidemeier, Konfirmandensaal der Lutherkirche (Eingang Melancthonstr.),
" Hofpfarre	"	Wesselbacher, Werderstraße 4,
" Hofpfarre	"	Vindlenau, Rippurrerstraße 72,
" Hofpfarre	Stadtbilar	Schneider, Karlsruherstraße 34.

Für die Militärgemeinde gelten besondere Bestimmungen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung der Konfirmanden durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter zu geschehen hat, man bittet, bei der Anmeldung ein Taufzeugnis bzw. das Familienbuch vorzulegen oder doch das Datum des Tauftages der Kinder anzugeben.

Wer einen anderen Geistlichen als seinen Bezirkspfarrer zur Konfirmation eines Kindes wählen will, hat bei der Anmeldung einen von seinem Bezirkspfarrer unterzeichneten Abmeldebogen vorzulegen. Ist eine An- oder Abmeldung für die gesamte Seelsorge in der Familie schon früher geschehen, so kommt eine Abmeldung in Wegfall.

Die Zulassung zur Konfirmation kann verlangt werden für alle Kinder, welche bis zum 30. April (einschließlich) des Konfirmationsjahres ihr vierzehntes Lebensjahr zurücklegen, die heilige Taufe empfangen haben und die erforderliche geistige und sittliche Befähigung sowie genügende religiöse Kenntnisse besitzen.

Können Kinder der Volksschule zu Ostern 1915 nicht aus der Schule entlassen werden, so sollen dieselben erst 1916 konfirmiert werden.

Eine vorzeitige Konfirmation ist gestattet bei Kindern, welche das oben bezeichnete Alter nicht erreicht haben, aber die Ober-III einen höheren Knaben- oder die entsprechende (III.) Klasse einer höheren Mädchenschule besuchen. Außerdem kann vom Oberkirchenrat die Erlaubnis ausnahmsweise dann erteilt werden, wenn hierfür dringende Gründe vorliegen; insbesondere, wenn die betreffenden Kinder durch Bezug in Verhältnisse kämen, wo keine oder keine gesicherte Gelegenheit zum evangelischen Religions- und Konfirmandenunterricht vorhanden wäre. — Gesuche um Genehmigung vorzeitiger Konfirmation sind durch Pfarreramt und Dekanat beim Oberkirchenrat einzureichen.

Ueber die Annahme geistig zurückgebliebener oder körperlich mißbildeter oder sittlich verdochter Kinder normalen Alters zum Konfirmandenunterricht und Konfirmation entscheidet das Dekanat.

**Evangel. protest. Stadtpfarramt.**

Fischer.

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
 Verwaltungsstelle Karlsruhe.  
 Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß die **Bibliothek in Karlsruhe** von Dienstag, den 6. Oktober ab wieder geöffnet ist. Bücher werden jeden Dienstag und Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr abgegeben. Die Ortsverwaltung.

**Gasthaus z. „Stern“**  
 Karlsruhe-Mühlburg.  
 Lindenplatz 2, gegenüber der evangel. Kirche.  
 Freunden, Bekannten und titl. Nachbarschaft hiemit die ergebene Mitteilung, dass ich das Gasthaus zum „STERN“ in Mühlburg, Lindenplatz 2, übernommen habe.  
 Für freundliche Bedienung, einen prima Stoff hell und dunkel Bier aus der Mühlburger Brauerei (Freiherrl. v. Seldeneck), reine Weine, kalte und warme Speisen in bester Qualität und zu billigsten Preisen bin ich stets besorgt, wie ich bemüht bin, den Wünschen meiner werten Gäste nach jeder Richtung gerecht zu werden.  
 Geneigtem Zuspruch sehe gerne entgegen und zeichne  
 Hochachtungsvollst  
 Leonhard Winterhalder, Wirt.

**Kartoffel-Lieferung.**  
 Die Lieferung von etwa 1000 Zentner gelbfleischigen Speisekartoffeln „Industrie“ in schöner, fortwährender Ware ist zu vergeben. Etwa die Hälfte ist dieses Spätjahr, der Rest zwischen Februar und Juni nächsten Jahres frei Keller oder frei Station Karlsruhe-Westbahnhof anzuliefern.  
 Angebote mit Proben sind alsbald einzureichen.  
 Städt. Krankenhaus Karlsruhe.  
 Besorge den Versand von **Zigarren u. Zigaretten** sowie Kau- u. Schnupftabaken in Feldpostbriefen billigst und prompt.  
**Felix Kühnel, Karlsruhe**  
 Durlacher Allee 4 (Ecke Gottesauerstr., Oststadt).  
 Telefon 3437.

**Neueröffnung**  
 Filiale  
**H. Meyle**  
 Bahnhofplatz 4  
 gegenüber dem Schloßhotel.

**Neu! Neu!**  
**1 Pfund-Feldpost-Packungen**  
 sowie alle anderen Größen  
 für jeden Zweck.  
**Süddeutsche Carfonnagenwerke**  
 Karlsruhe Luisenstrasse 24.  
 Schöne Betten 15, 25, 35 M., Holz-Siederbett 3 M., Nachtkästchen 3 M., Küchentisch 3,50 M., abschlagb. Schrank 20 M., schön, Schreibisch, Tischisch, Waschkommode, Klappstuhl, Divan, eintr. Schrank.  
 Wer hilft einem Geschäfts- mann über die Kriegszeit mit **Mk. 1200.—** zur Erhaltung seines Geschäftes aus. Gef. Offerten unter 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Im Kampf fürs Vaterland starb auf dem Felde der Ehre  
**Adolf Schneider**  
 Hilfsarbeiter  
 Seine Arbeitskollegen und ich werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Fr. Hoepfner**  
 Bierbrauereibesitzer.

**Dankfagung.**  
 Für die überaus wohlwollende Teilnahme und die reichen Blumenpenden beim Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Josef Sopper**  
 sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
 Karlsruhe, 5. Oktober 1914.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Marie Sopper und Kinder.**

**Feuerbestattungsverein Karlsruhe e. V.**  
 Alle Anhänger der Feuerbestattung werden hierdurch zum Beitritt eingeladen. Mitgliederstand Ende 1913 = 725.  
 Jahresbeitrag 3 Mk. Mitglieder zahlen nur die Hälfte der Einäscherungstaxen und erhalten 80 Mk. Kostenzuschuss.  
 Anmeldungen an Oberbuchhalter **Wildenthaler** (Rathaus).

**Während des Krieges**  
 praktiziere ich auch noch  
**Samstag nachmittags in Karlsruhe**  
 Herrenstrasse 15.  
**Dr. of Dental Surgery F. Miltenberger**  
 graduiert Pennsylvania Colloge für Zahnheilkunde (Amerika)

**Schneider**  
 für Militärhofen sucht  
**Hans Leyendecker**, Kaiserstraße 177.  
 Gegen **Zahnschmerz** **Blasscolin** in die Ohren. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien.

**Drucksachen** werden reich und billig angefertigt in der Buchdruckerei des „Volkstreuens“.  
**Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.**  
 Geburten. Maria Magdalena, Vater Karl Huber, Schlosser. Rudolf Wilhelm Gerhard, Vater Rudolf Treusger, Ingenieur. Elisabeth Maria Helene, Vater August Venber, Schlosser. Helmut Hermann, Vater Hermann Nees, Rangierer. Erna Theresia und Ella Rosa (Zwillinge), Vater Clemens Dabringer, Aufseher. Helene Luise, Vater Julius Schäufele, Metzereibeitzer. Rosa, Vater Franz Hans, Bahnarbeiter. Wilhelm Johann, Vater Wilhelm Berg, Ingenieur. Rudolf, Vater Wilhelm Epler, Prof. Ella Hedwig, Vater Josef Horn, Telegraphenarbeiter. Berthold Timotheus Jakob, Vater Friedrich Wagenblat, Schlosser. Ernst Edgar, Vater Ernst Zimmermann, Bureaugehilfe. Hildegard, Vater Hugo Mombach, Hausdiener. Graf Eberhard, Vater Guido Senger, Privatsekretär. Gustav Adolf, Vater Adolf Schneider, Malermeister. Joachim Rudolf, Vater Robert Rudolf Fischer, Architekt.

**Eheschließungen.** Karl Kübler von Murrhardt (D.-A. Badnang), Kaufmann hier, mit Emilie Kaumann von Zillhausen (D.-A. Badnang). Karl Niedmann von Böhlingen (A. Konstant), Bahnarbeiter hier, mit Mathilde Friedrich von Schönau i. W. Wilhelm Rade von Dresden, Oberleitungschlosser hier, mit Maria Barbara Pidel von Kleinweissach (D.-A. Hochstadt). August Weninger von Heidenheim b. Rannheim, Lehrer daselbst, mit Paula Dast von hier. Robert Wollschlegel von Schutterzell (A. Badt), Fabrikarbeiter, z. Zt. Referent im Inf.-Regt. 112, hier mit Ida Wilhelm von Schutterzell (A. Badt). Karl Friedrich Wähler von Friedrichstal, z. Zt. Geheimer b. Gren.-Regt. 110, mit Luise Lang von Spöck.  
**Todesfälle.** Josef Sopper, Steinhauer, Ehemann, alt 46 Jahre. Felix Jourdan, Fechner, z. B. Soldat im franz. Inf.-Regt. 141, ledig, alt 20 Jahre. Marie Luise Pauline Hoffmann geb. Gehring, alt 37 Jahre, Witwe des Faktors Karl Hoffmann. Wilhelmme Striebel geb. Dörz, alt 75 Jahre, Witwe des Wäldermeisters Friedrich Striebel. Helene, alt 11 Jahre, Vater Joseph Doll, Lokomotivführer. Anna Kronsien geb. Birch, alt 63 Jahre, Ehefrau des Bräu. Wilhelm Kronsien. Marie Jung, alt 51 Jahre, ledig. Otto v. Raven, Oberlieutenant z. D., ledig, alt 63 Jahre. Elli, alt 6 Monate, 12 Tage, Vater Johann Barth, Schreiner.